

Wiener Katholisches Hospitalkorps

I. Wiener Rathhaus
Veröffentlichung in. wochentl. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Samstag 16. Okt. 1906.

Lehranstalt der Stadt Wien. Das Stadt.
bureau der Lehranstalt der Stadt Wien
(Lehranstalt - Referat) befindet sich seit
15. d. im neuen Rathaus 1. Bezirk
Feldersgasse, 4. Stock, 2. Stock.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 16. Oktober.

Vorsitzender N. L. Dr. Hoogor und
Sitzgenossen.

Nach einem Bericht des Hr. Dr. Kramm
wird der neue Wiener Bürgerpflicht-
gesetzliche Text an der Domain vorgelagte
Fällungsbauvertrag pro 1906/07 genehmigt.

Hr. Loewen beantragt die Fortfüh-
rung von 200 Stück Anwerbsausweise,
binnen für die gasförmige Luft,
Festmischung der Säuren in. Luthum
mit Säuren nach dem vorgelagerten
Entwurf. (Aug.)

Hr. Kroll beantragt den Hall 46
im Hofgasse Nr. 1. März nach Her-
kunft des neuen Gebäudes der Luft,
übernehmen benutzter Kessel an
die Wiener Wasserwerkeverwaltung
zu vermindern.

Nach einem Bericht des Hr. Loep
wird die Regelung der Tarife für
die städtischen Trinkwasserverwerke in
Hof - Judengasse und Leopoldsdorf
in 2. Bezirk genehmigt.

Das Projekt für die Bauverhältnisse
der Holzbohrer über die alte Domain
im Zuge der Linie Wien - Krayn
mit vorläufiger Aufnahme wird ge-
nehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Offth.
baum wird ein Baubehälter.

Offenbauwerke in Natur der Stadt,
für den Bau mit dem Baugewerk
der 7. Bauklasse systemisiert, für
malte sich nicht abgeschlossen wurde,
genau für den Bau von Können.

Nach einem Bericht des Hr. Joiss
beck wird die Anlage der Kommu-
nität des 17. Bezirkes von 136 auf
150 vermindert.

Hr. Joissmann beantragt die
Wiederherstellung des am Bauweg
für die Gasanlage in 3. Bezirk
geplanten, unzulässig der Gasleit-
vorgeworbenen Regulierung mit,
für den Auslieferungsbereich unter Her-
wendung einer freigegebenen Lage.
Der neue Entwurf soll nicht der
Magazinsgasse unzugänglich werden.

Nach einem Bericht des Hr. Oppen
berg wird im Vertrag von
1218 K für die Neugestaltung der
Leopoldgasse in 2. Bezirk genehmigt.

Hr. Hassaly beantragt, die
vom Gemeinderat genehmigte
Fortführung der Marktgasse bis
zum Hirschluis in 6. Bezirk rück-
zuführen in die Linie der Mol-
lergasse und der Hirschluis zu
verändern. (Aug.)

Bürgermeister Dr. Löwy wies
in der heutigen Sitzung der Stadt,
satis in. wurde von dem am-
fanden Stadtrat leicht akku-
mirt, so wurde dem Stadtrat für
dieser Kundgebung unzulässig seiner
Veränderung.

Kindergarten in Ober N. West
In städtischer Weise fand sich vor-
tags durch den Vorbesitzer Maria
die Einweisung des neuen Aufst-
gebäude des Ober N. West von

zwei zum Leben neuer Kinder
am Hofgasse Platz. Das Gebäude
umfasst eine Kinderbewahrsanstalt in.
mit Obstgarten. Der Verein, der
unter dem Protektorat der k. k. Hof-
bauverwaltung steht, ist im Jahr
1867 gegründet worden. Es zum Leben,
finden sich nur sein Aufst, die
unsererbedeutend freigegeben wird,
in einem alten ungenutzten Ge-
bäude untergebracht, welches nicht,
unsererbedeutend werden müsste. Das
kleine Aufst, ist es der Verein
zu einem ungenutzten Aufst, wird
gebraucht. Nachdem der Verein bereits
i. J. 1894 das alte Gebäude kaufte
dem ungenutzten Grund künstlich
an sich gebracht hatte, konnte er
erst in diesem Jahr an den Neubau
setzen in. Durch eine sorgfältige
Arbeit des Architekten Maria und
seiner Mitarbeiter. Die Gemeinderat
pendalen während eines Betrag von
30.000 Kronen in. außerdem einen
Altar für die Aufst, der Hr.
Zitzke stellt die Pläne ungenutzlich
zur Ausführung, übernahm die Bau-
kosten und spendete für das Bauen,
für ein großes Fenster mit Glas,
malerei. Der neue Bau, der vom
Bürgermeister Hof eingeleitet wurde,
größtenteils sich sehr selbst ein
unvollständig, ziemlich umfangreiches
Gebäude. Die an dem Bau in. der
Ausführung desselben beteiligten
Firmen sind fast ausschließlich Wiener.
nur das baubehälter Ober N. West.
Zwei städtische städtische Firmen,
sind sich eingeleitet: in
Ausführung der Gemeinde Wien
N. L. Dr. Hoogor, Hof Maria und
seiner Mitarbeiter, Landes gründet.
mit gründet, Landes gründet.

Beifal von Jüttelbof, die H. Juba
und Jutzka, Off. Künzler, Dr.
Zirkelvorsitzer, Hallenortler Bürger
mit zahlreichen Mitgliedern der Bezirks-
verwaltung, der Obmann des Orts-
schreibers Hof, Präsidialvorsitzend
Olygal, Gemeindevorstand Hof, Obmann
Kindersparanstalt Magistrat Dr. Hoi-
far, Bezirkspräsident Prof. Dr.
Sibl, der akademische Maler Josef
Jutzka, Justizrat Liske von dem
Königlichen Kreisamt, Offizier
Rindl von Ober H. Hail, geistlicher Rat
Erdall etc. Vor dem Gebäude war
die freiwillige Feuerwehr von Ober
H. Hail unter dem Kommando des
Jugendmann - Hallenortlers Hül,
Jalmi angeordnet. Die Vorrede
hört bezeichnend aus dem Jura
Karl Glatzer, Robert Rindl, Johann
Malam, Johann Fellner, Johann
Glatzer, Adolf Holzhauser, Dr.
Franz Kogatzki, Franz Spring,
Moriz Rindl u. Johann Himmelfinger
mit dem eifrigen Vorredner
Julius Kofbauer an der Spitze be-
grüßte die verehrten Gäste.
Um 9 Uhr galabrische Musik wurde
in der Kapelle aber würdig aus-
gesprochen. Die Kapelle spielte eine
fl. Messe und nach dem Aufbruch die
kirchliche Messe des Festes vor. Der
Musik fand die eigentliche Prozedur
feier im Festsaal statt, bei welcher
Clappern mit Liedern und Trägern
von Singschülern u. Musikern
von Kindern sangen. Die Lei-
tung der Gesänge formt das Hül,
im der Festgedichte Jette in selbst-
loser Weise Koordinator Linnel
übernahm. Der Klavier Rindl

Jügi sprach ein vom Jura
des Kardinal Bischofs Dr.
Christus P. Morinthy vorlesendes
Dankgedicht u. die Singschülerin
Franz Loma brachte eine festliche
Lied zum Vortrag. Vorredner
Kofbauer sprach die feierliche
Lied und die Tätigkeit des Vor-
redners, drückte den Dank aus, ins-
besondere der Familie Mandl auf
das festliche u. gedachte auf die
unermüdeten Tätigkeit der Obmann.
Kofbauer - Direktor von St. Jura
Jura - , welche die Dankgedicht u. die
Dankfestigung der Kinder über-
nehmen haben. Ein von ihm,
Kofbauer Innocentia ist bereits seit
dem Beginn der Arbeit an der selben
Tätigkeit. Auf ihm sprach Präsident Mandl,
welcher die hervorragende Tätigkeit
der Arbeit für den Bezirkstil vor-
wies, dann Offizier Rindl und
präsident W. G. W. Högler, welcher
den Vorredner namens der Gemeinde
für dessen Tätigkeit den Dank aus-
sprach und insbesondere auf die
frühzeitige Leitung der Familie
Kofbauer dankbar gedachte. Eine
Kunde Klang in ein festliches Lied
auf den Kaiser aus, das begeistert
Hilfsfall fand. Mit dem Aufbruch
der Musikanten fand die feier-
liche Abreise.